



Schweizerisches

Sozialarchiv

Sachdokumentation

Signatur: KS 335/41b-9_9

www.sachdokumentation.ch

Nutzungsbestimmungen

Dieses Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv bereitgestellt. Es kann in der angebotenen Form für den **Eigengebrauch** reproduziert und genutzt werden (Verwendung im privaten, persönlichen Kreis bzw. im schulischen Bereich, inkl. Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der Nutzer, die Nutzerin selber verantwortlich.

Für Veröffentlichungen von Reproduktionen zu kommerziellen Zwecken wird eine **Veröffentlichungsgebühr** von CHF 300.– pro Einheit erhoben.

Jede Verwendung eines Bildes muss mit einem **Quellennachweis** versehen sein, in der folgenden Form:

Schweizerisches Sozialarchiv, Zürich: Signatur KS 335/41b-9_9

© Schweizerisches Sozialarchiv, Stadelhoferstr. 12, CH-8001 Zürich
<http://www.sozialarchiv.ch>

erstellt: 15.05.2014

Ungeheure Kriegsverbrechen in Biafra



Angesichts der nebenstehenden UPI-Meldung fühlen wir uns aufgerufen, in kurzen Zügen auf das EMPÖRENDE GESCHEHEN IN NIGERIA hinzuweisen!

Im MUSTERSTAAT NIGERIA erklärte vor elf Monaten der FUEHRER DER IBOS, Ojukwu, seine Provinz für unabhängig und RIEF DEN STAAT BIAFRA AUS. Grund dafür waren die SCHRECKLICHEN VERFOLGUNGEN, denen die CHRISTLICHEN IBOS durch die MOHAMMEDANISCHE HAUPTBEVOELKERUNG NIGERIAS AUSGESETZT waren. ZEHNTAUSENDE von Ibos wurden während den letzten Jahren ERSCHLAGEN, ohne dass die Welt etwas wusste!! Der Unabhängigkeitserklärung Biafras folgte ein MOERDERISCHER BRUDERKRIEG, der in den vergangenen elf Monaten bereits MEHR OPFER gefordert hat als der KRIEG IN VIETNAM!

Caritas bestätigt Massenmorde

Söldner sollen Kinder gefressen haben

Luzern, UPI. Die Schweizerische Caritaszentrale bestätigte am Mittwoch Meldungen aus Biafra, dass tollwutinfizierte Tiere aus Ostblockstaaten und Pestkranke aus dem Fernen Osten nach Biafra hätten eingeschleust werden sollen. Dem Nachrichtendienst der Caritas in Luzern zufolge ist auch von einem Biafraner bestätigt worden, dass nigerianische Söldner im Verlauf der ersten grossen Kriegshandlung im Grenzbereich zur Mittelregion Nigerias ein Kinderspital überfallen hätten. Das Personal sei mit Maschinengewehrsalven niedergemacht worden, die Kinder auf ihren Betten geschlachtet und zum Teil gegessen worden. Mit Sicherheit könne die Zahl der zivilen Opfer des Krieges mit 300 000 innerhalb von nicht ganz einem Jahr angegeben werden.

Da es sich für die Biafraner um einen KAMPF AUF LEBEN UND TOD handelt, gelang es den BUNDESTRUPPEN nicht, die Ibos zu besiegen. Infolge der grossen WAFFENLIEFERUNGEN RUSSLANDS und ENGLANDS vermochten die Streitkräfte unter General Gowon jedoch die WICHTIGSTEN ZENTREN BIAFRAS zu EROBERN!

TAEGLICH FLIEGEN RUSSISCHE FLUGZEUGE MIT ENGLISCHEN BOMBEN UND AEGYPTISCHEN PILOTEN EINSAETZE GEGEN BIAFRA!!!!

Da Biafra von jeder ZUFUHR an Medikamenten und Nahrungsmitteln ABGESCHNITTEN ist, muss man damit rechnen, dass bis Anfangs August VIER BIS FUENF MILLIONEN VERHUNGERN werden.

In TOLLKUEHNEN EINSAETZEN haben die CARITAS und das ROTE KREUZ Verbandsmaterial und Nahrungsmittel EINGEFLOGEN! -Vor wenigen Tagen EXPLODIERTE jedoch ein solches TRANSPORTFLUGZEUG und die BESATZUNG eines anderen Flugzeuges NAHM DIE BESTECHUNGSGELDER der REGIERUNG IN LAGOS AN und landete mit dem mit Medikamenten beladenen Flugzeug, ABER NICHT IN BIAFRA!!

WIR RUFEN AUF ZU EINEM DEMONSTRATIONSMARSCH!!

Besammlung: Montag, 24. Juni 68 18.30 Uhr vor der Aula Freudenberg

Route: Aula Freudenberg - Stadthaus - Britisches Konsulat

Zweck: Den britischen und russischen Geschäftsstellen soll eine Petition mit dem Inhalt, die Waffenlieferungen an Nigeria einzustellen, übergeben werden. Herrn Stadtpräsident Widmer wird ein Schreiben überbracht werden, in dem er als Präsident des "E 68" ersucht wird, einen Teil des Nettoertrages Biafra zuzuwenden.

Die Kundgebung wird vor dem Britischen Konsulat aufgelöst. Wir bitten die Teilnehmer, sich sofort nach Beendigung der Demonstration vom Konsulat zu entfernen und keine weiteren Aktionen zu unternehmen.

